

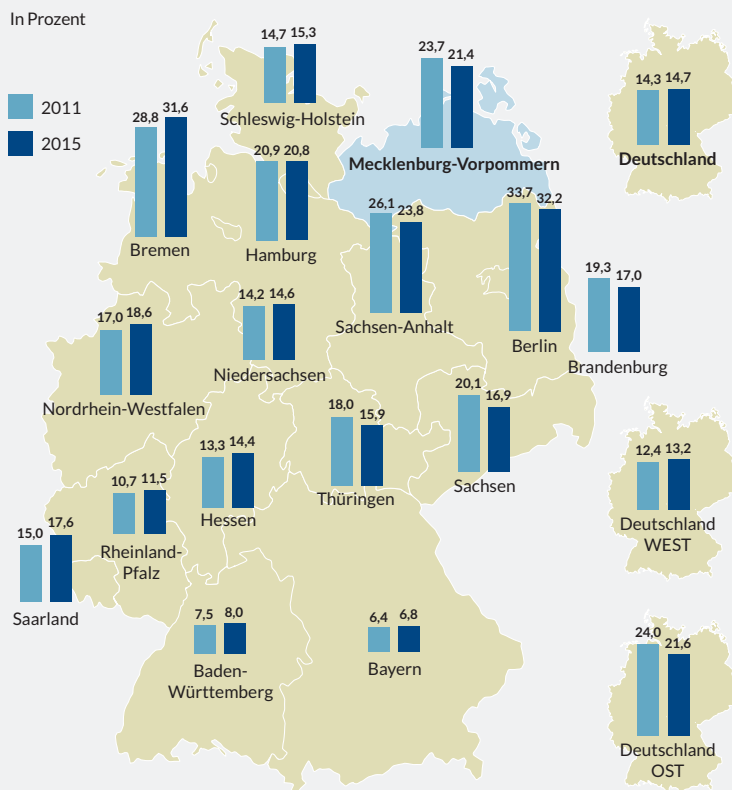


Mecklenburg-Vorpommern

Kinderarmut

Kinder im SGB-II-Bezug

ABBILDUNG 1 Anteil der Kinder unter 18 Jahren in Familien im SGB-II-Bezug in den Jahren 2011 und 2015 im Vergleich



Quelle: Eigene Berechnungen auf der Grundlage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kinder im SGB II, Nürnberg, August 2016.

| BertelsmannStiftung

2015 leben in Mecklenburg-Vorpommern 49.092 Kinder unter 18 Jahren in Familien, die Grundsicherungsleistungen erhalten (sog. Bedarfsgemeinschaften)¹, in Deutschland sind es insgesamt 1.931.474 Kinder. Das sind in Mecklenburg-Vorpommern rund 2.760 Kinder weniger als noch im Jahr 2011 und entspricht einer durchschnittlichen SGB-II-Quote von 21,4 Prozent (2011: 23,7 %). Im Vergleich zum Bundesdurchschnitt mit einer SGB-II-Quote bei Kindern unter 18 Jahren von 14,7 Prozent (2011: 14,3 %) leben in Mecklenburg-Vorpommern damit anteilig deutlich mehr Kinder in Familien, die SGB-II-Leistungen beziehen. Dabei bestehen zwischen den Kreisen und kreisfreien Städten in Mecklenburg-Vorpommern zum Teil erhebliche Unterschiede.

1 Die hier verwendete Armutsdefinition bezieht sich auf die sozialstaatlich definierte Armutsgrenze, nach der diejenigen Kinder als arm gelten, die in einer Bedarfsgemeinschaft (BG) leben, also in einem Haushalt, der Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch – Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II/Hartz IV) erhält. Sofern nicht anders benannt, basieren die Daten dieser Veröffentlichung auf eigenen Berechnungen auf der Grundlage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kinder im SGB II, Nürnberg, August 2016 (Datenstand Dezember 2015).

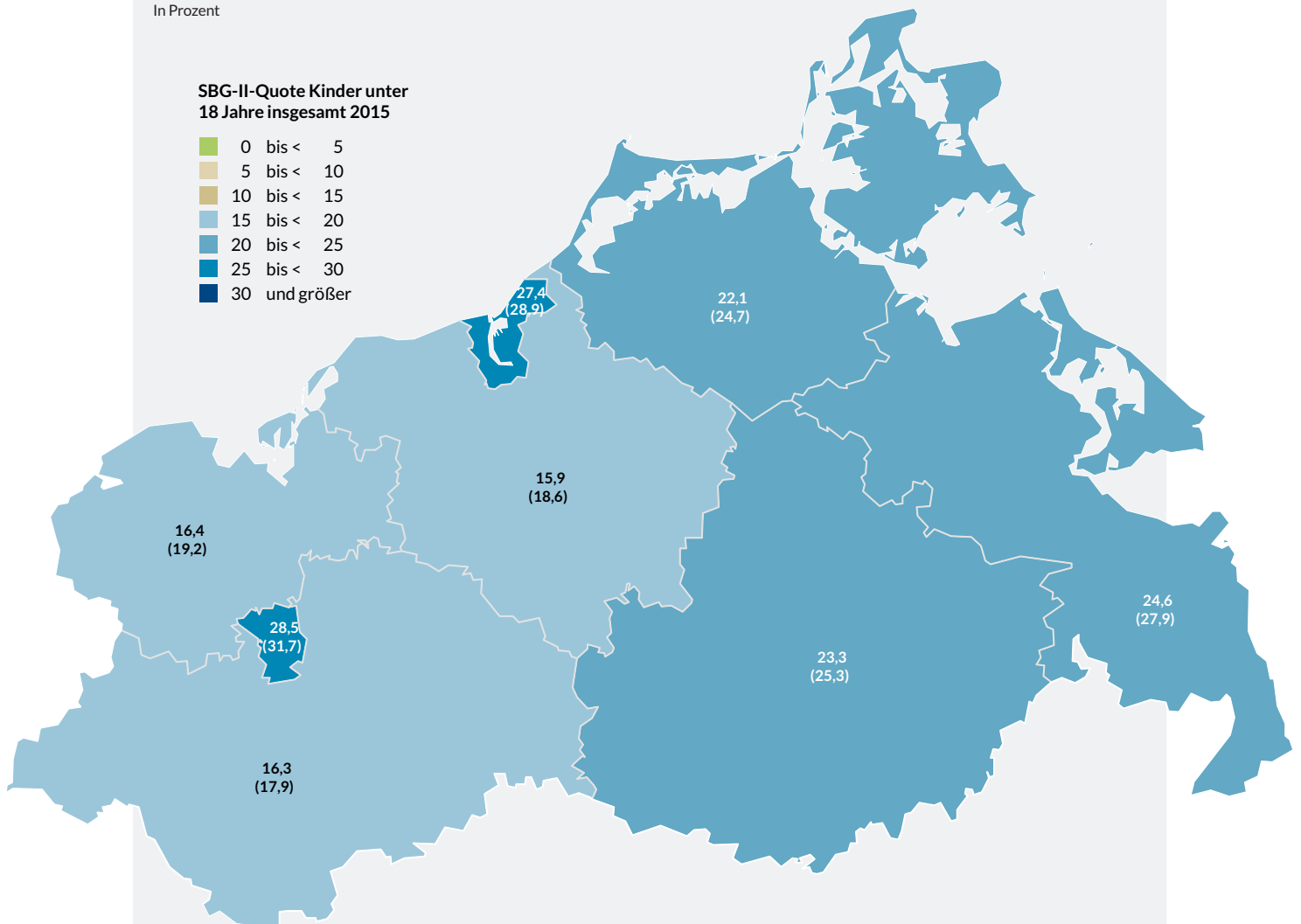
Kinderarmut ist in Mecklenburg-Vorpommern regional sehr unterschiedlich verteilt – besonders hoch ist sie in Städten

ABBILDUNG 2 Anteil der Kinder unter 18 Jahren in Familien im SGB-II-Bezug auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte in Mecklenburg-Vorpommern in den Jahren (2011) und 2015 im Vergleich

In Prozent

SBG-II-Quote Kinder unter 18 Jahre insgesamt 2015

- 0 bis < 5
- 5 bis < 10
- 10 bis < 15
- 15 bis < 20
- 20 bis < 25
- 25 bis < 30
- 30 und größer



Quelle: Eigene Berechnungen auf der Grundlage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kinder im SGB II, Nürnberg, August 2016.

| BertelsmannStiftung

Jüngere Kinder wachsen häufiger in Familien auf, die auf Grundsicherungsleistungen angewiesen sind

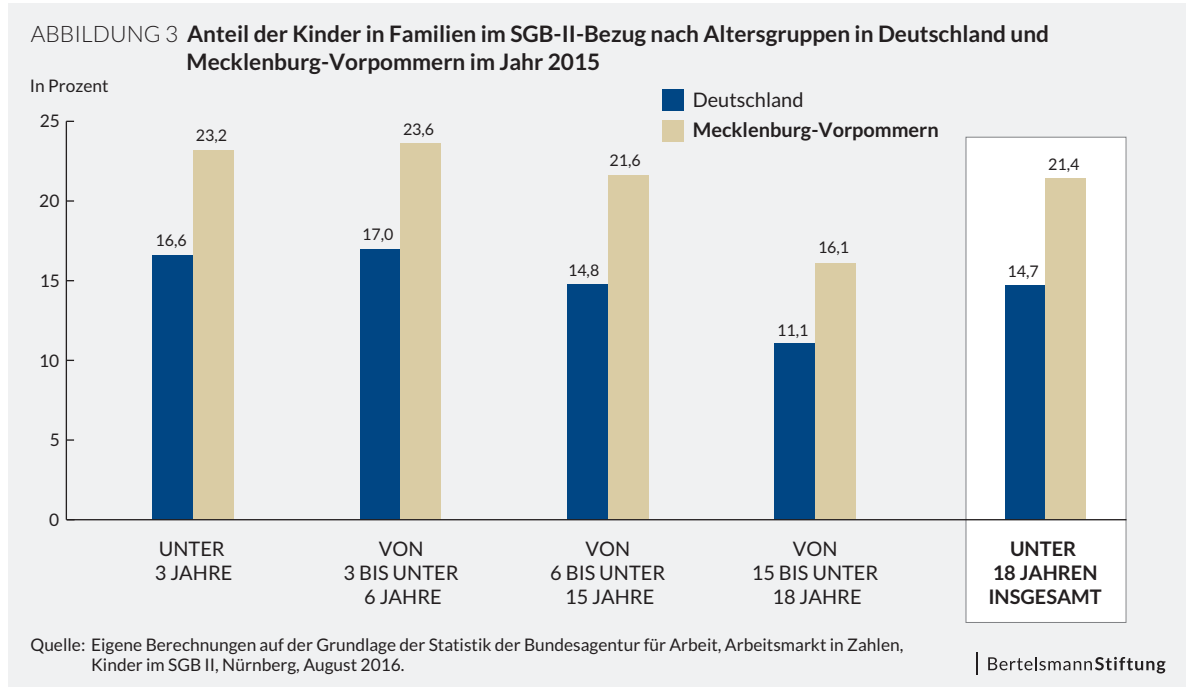


TABELLE 1 Anzahl und Anteil der Kinder in Familien im SGB-II-Bezug nach Altersgruppen in Deutschland und Mecklenburg-Vorpommern im Jahr 2015

In Prozent	UNTER 3 JAHRE	VON 3 BIS UNTER 6 JAHRE	VON 6 BIS UNTER 15 JAHRE	VON 15 BIS UNTER 18 JAHRE	UNTER 18 JAHRE INSGESAMT absolut	UNTER 18 JAHRE INSGESAMT in Prozent
Deutschland	16,6	17,0	14,8	11,1	1.931.474	14,7
Deutschland West	15,1	15,5	13,2	9,8	1.426.470	13,2
Deutschland Ost	22,5	23,2	21,9	18,0	505.004	21,6
Mecklenburg-Vorpommern	23,2	23,6	21,6	16,1	49.092	21,4
Ludwigslust-Parchim	18,0	18,9	16,3	11,8	5.143	16,3
Mecklenburgische Seenplatte	26,3	25,5	23,6	17,3	8.771	23,3
Nordwestmecklenburg	20,1	18,1	16,0	11,8	3.881	16,4
Rostock, Hansestadt	26,0	28,2	28,6	24,0	7.352	27,4
Rostock, Landkreis	17,1	17,9	16,1	11,8	5.167	15,9
Schwerin, Landeshauptstadt	30,3	30,1	29,1	22,2	3.728	28,5
Vorpommern-Greifswald	25,4	27,0	25,2	19,0	8.192	24,6
Vorpommern-Rügen	24,5	24,8	22,4	15,6	6.858	22,1

Quelle: Eigene Berechnungen auf der Grundlage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kinder im SGB II, Nürnberg, August 2016.

| BertelsmannStiftung

TABELLE 2 Anzahl und Anteil der Kinder in Familien im SGB-II-Bezug nach Altersgruppen in Deutschland und Mecklenburg-Vorpommern im Jahr 2011

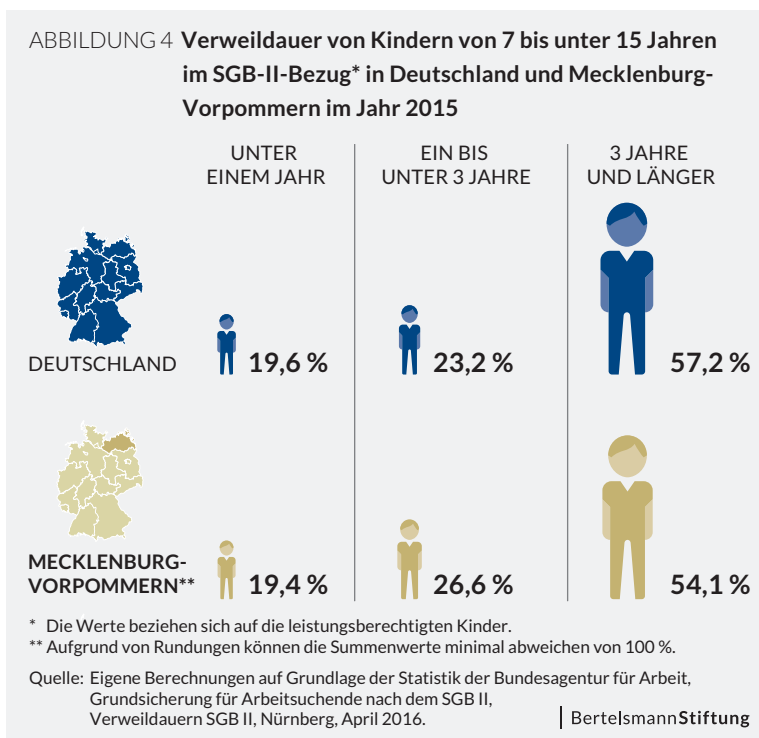
In Prozent	UNTER 3 JAHRE	VON 3 BIS UNTER 6 JAHRE	VON 6 BIS UNTER 15 JAHRE	VON 15 BIS UNTER 18 JAHRE	UNTER 18 JAHRE INSGESAMT absolut	UNTER 18 JAHRE INSGESAMT in Prozent
Deutschland	17,6	17,1	13,7	10,7	1.879.300	14,3
Deutschland West	15,3	14,9	11,9	9,3	1.352.313	12,4
Deutschland Ost	26,7	26,4	23,1	20,4	526.987	24,0
Mecklenburg-Vorpommern	27,8	26,8	22,6	18,8	51.854	23,7
Ludwigslust-Parchim	22,3	20,1	16,9	13,9	5.393	17,9
Mecklenburgische Seenplatte	29,8	27,9	24,3	20,1	9.127	25,3
Nordwestmecklenburg	23,0	22,4	18,0	15,3	4.443	19,2
Rostock, Hansestadt	29,3	30,4	29,0	25,3	7.132	28,9
Rostock, Landkreis	22,9	22,0	17,3	14,6	5.748	18,6
Schwerin, Landeshauptstadt	34,8	35,7	30,8	24,8	3.870	31,7
Vorpommern-Greifswald	31,7	31,7	26,8	22,2	8.870	27,9
Vorpommern-Rügen	29,9	27,4	23,4	18,9	7.271	24,7

Quelle: Eigene Berechnungen auf der Grundlage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kinder im SGB II, Nürnberg, August 2016.

| BertelsmannStiftung

Die Mehrheit armer Kinder wächst über einen langen Zeitraum in Armut auf

In Mecklenburg-Vorpommern sind 54,1 Prozent der armen Kinder von 7 bis unter 15 Jahren mehr als drei Jahre auf Grundsicherungsleistungen angewiesen. Damit liegt die Quote unter dem Bundesdurchschnitt von 57,2 Prozent. Andauernde Armutserfahrungen wirken sich besonders negativ auf die Teilhabe und die Entwicklung von Kindern aus.



Von den Kindern in Paarfamilien, die SGB-II-Leistungen beziehen, leben in Mecklenburg-Vorpommern 41,3 Prozent in einer Familie mit drei und mehr Kindern

TABELLE 3 **Kinder unter 18 Jahren in alleinerziehenden und Partner-Familien im SGB-II-Bezug nach Anzahl der Kinder in Mecklenburg-Vorpommern im Jahr 2015**

	KINDER UNTER 18 JAHREN* absolut	ANTEILE NACH KINDERZAHL IN ALLEINERZIEHENDEN BZW. PARTNER-FAMILIEN IM SGB-II-BEZUG in Prozent**
Insgesamt	49.092	
Alleinerziehende Familien im SGB-II-Bezug	27.690	100,0
Alleinerziehende 1 Kind	10.809	39,0
Alleinerziehende 2 Kinder	10.234	37,0
Alleinerziehende 3 und mehr Kinder	6.647	24,0
Partner-Familien im SGB-II-Bezug	21.157	100,0
Partner-Familien mit 1 Kind	4.724	22,3
Partner-Familien mit 2 Kindern	7.692	36,4
Partner-Familien mit 3 und mehr Kindern	8.741	41,3

* Minderjährige, unverheiratete Kinder unter 18 Jahren in Bedarfsgemeinschaften.
 ** Aufgrund von Rundungen können die Summenwerte minimal abweichen von 100 %.

Quelle: Eigene Berechnungen auf der Grundlage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kinder im SGB II, Nürnberg, August 2016.

Das höchste Armutsrisiko haben Kinder in alleinerziehenden Familien und ...

ABBILDUNG 5 Anteil der Kinder in alleinerziehenden Familien im SGB-II-Bezug an allen Kindern in Familien im SGB-II-Bezug in Mecklenburg-Vorpommern im Jahr 2015



Anteil der Kinder in alleinerziehenden Familien im SGB-II-Bezug an allen Kindern in Familien im SGB-II-Bezug

56,4 %

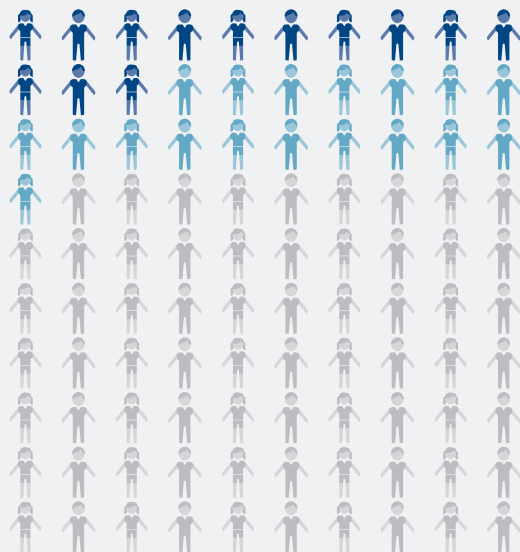
(in Deutschland 50,2 %)

Quelle: Eigene Berechnungen auf der Grundlage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kinder im SGB II, Nürnberg, August 2016.

| BertelsmannStiftung

... Kinder, die mit zwei und mehr Geschwistern aufwachsen

ABBILDUNG 6 Anteil der Kinder in Familien im SGB-II-Bezug mit drei und mehr Kindern an allen Kindern in Familien im SGB-II-Bezug in Mecklenburg-Vorpommern im Jahr 2015



Anteil der Kinder in Familien im SGB-II-Bezug mit drei und mehr Kindern an allen Kindern in Familien im SGB-II-Bezug

31,2 %

(in Deutschland 36,4 %)



davon in alleinerziehenden Familien

43,2 %

(in Deutschland 35,9 %)



davon in Paarfamilien

56,8 %

(in Deutschland 64,1 %)

Quelle: Eigene Berechnungen auf der Grundlage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kinder im SGB II, Nürnberg, August 2016.

| BertelsmannStiftung

Projekt „Familie und Bildung: Politik vom Kind aus denken“

Kinderarmut hat weitreichende Folgen für das Aufwachsen, die Entwicklung und die Teilhabe von Kindern – im Hier und Jetzt und in der Zukunft. Das Projekt „Familie und Bildung – Politik vom Kind aus denken“ entwickelt Lösungskonzepte, um Kinder- und Familienarmut wirksam zu bekämpfen. Wir erarbeiten gemeinsam mit einer wissenschaftlichen Expertenrunde ein neues Konzept für eine Existenzsicherung von Kindern, die sich an den Bedarfen von Kindern und Jugendlichen orientiert und ihre Rechte und Interessen berücksichtigt.

Weitere Informationen zum Projekt und Thema Kinderarmut finden Sie unter:
www.bertelsmann-stiftung.de/folgen-kinderarmut

Impressum

© 2016 Bertelsmann Stiftung

Bertelsmann Stiftung
Carl-Bertelsmann-Straße 256
33311 Gütersloh
www.bertelsmann-stiftung.de

Verantwortlich
Antje Funcke
Christina Kruse
Sarah Menne

Titelfoto
ETSA Johner / Strandperle

Gestaltung
Markus Diekmann, Bielefeld